

3. Vierteljahr / Woche 31.07. – 06.08.2016

## 06 / Gott ist immer bei dir!

Interesse für unsere Mitmenschen zeigen – Jesus' Auftrag

### ➤ Fokus

Jesus wurde Mensch wie wir und damit „Gott mit uns“. Nun sendet er uns zu unseren Mitmenschen und versichert uns, immer bei uns zu sein.

### ➤ Einstieg

Hört euch das Lied **God with us** an. Bitte die Gruppe zuvor, sich den Text bewusst anzuhören und auf sich selbst zu beziehen. Den Text findest du **hier**.

Sprecht nur darüber, wenn du dein Eindruck hast, dass Bedarf besteht.

Ansonsten lasst das Lied kurz nachwirken und geht über zum Thema.

Ziel: Gedanken machen, was „Gott mit uns“ bedeutet

### ➤ Thema

#### • Immanuel – Gott mit uns

- Lest **Matthäus 1,23** und **Matthäus 28,20**. Wo erlebt ihr heute, dass Gott mit uns ist – in unserer Welt ganz allgemein, in unserer Gemeinde, in eurem Leben?
- Gibt es Situationen, in denen Gott nicht bei uns ist? Gibt es Menschen oder Orte, die für einen Christen, der sich unter Nichtchristen mischen möchte, tabu sind? (Frage erst einmal nach ja/nein; spielt anschließend beide Möglichkeiten in Gedanken durch:)
- Wenn es Situationen geben sollte, in denen Gott nicht da ist: Welche Szenarien könntet ihr euch vorstellen? Warum wäre es gefährlich, sich in solche Situationen zu begeben? Was könnte man tun, wenn man in eine solche Situation geraten ist – absichtlich, unabsichtlich?
- Wenn Gott immer und überall bei uns wäre: Warum wäre er eurer Meinung nach auch in den oben genannten Szenarien bei uns? Welche Gefahren birgt es, wenn man Gottes Gegenwart und Schutz als selbstverständlich sieht? Welche positiven Aspekte hat ein solches Denken?

#### • Mach's wie Gott: werde Mensch

- Lest **Johannes 1,14**. Wie wird hier beschrieben, was Jesus als Mensch auf

dieser Erde auszeichnete?

- Was bedeutet es euch, dass Jesus Mensch wurde? Wie merkt ihr das in eurem Alltag? Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr den Satz „Mach's wie Gott: werde Mensch“ hört? (Frage der Jugendseite) Was könnte das konkret bedeuten?
- Welche Beweggründe gibt es, an anderen Menschen interessiert zu sein und wie würden solche Situationen konkret aussehen? (Greife die Frage der Jugendseite auf, z.B. Neugier, besser dastehen, eigene Interessen ...)
- Das soziale Leben vieler Siebenten-Tags-Adventisten dreht sich um andere Adventisten. Was denkt ihr, warum das so ist? Welche Vorteile hat das? Welche Nachteile?
- Was würde passieren, wenn wir Freundschaften mit Menschen schließen, die nicht so sind wie wir? Welche Probleme könnte es geben? Was könnten wir dabei lernen? Gibt es praktische Hindernisse für diese Freundschaften?

#### • In dieser Welt, aber nicht dazugehörig

- Habt ihr schon einmal Situationen erlebt, in denen euch Feindseligkeit entgegenschlug, weil ihr bewusst als Christen lebt? Was habt ihr von anderen gehört, bei ihnen miterlebt?
- Lest **Johannes 17,14–18**. Was fällt euch bei diesen Versen besonders ins Auge?
- Wann habt ihr das Gefühl, nicht zu dieser Welt zu gehören? Wie geht ihr damit um? Warum gehören wir als Christen genauso wenig zu dieser Welt wie Jesus?
- Wie kann es aussehen, wenn Gott uns aus einer problematischen Situation nicht herausnimmt, sondern vor dem Bösen bewahrt?
- Mit „reinigen“ und „heiligen“ meint Jesus, dass wir unseren Charakter von Gott verändern lassen sollen. Was hilft ein solcher Charakter bei einer feindseligen Umwelt? Warum bittet Jesus um so etwas?
- Wenn ihr die beiden Schlagworte „Gott mit uns“ und „Gott wurde Mensch“ im Hinterkopf habt, was bedeutet dann der Satz „wie du mich in die Welt gesandt hast, so sende ich sie in die Welt“? Was wird euer nächster Schritt sein?

### ➤ Ausklang

Fasst zusammen, was es für euch bedeutet, dass Jesus bei euch ist und ihr aufgefordert seid, wie er Interesse für andere Menschen zu zeigen. Überlegt, was ihr in die kommende Woche aus dem Gespräch mitnehmen und umsetzen könnt. Sprecht mit Gott darüber.

3. Vierteljahr / Woche 31.07. – 06.08.2016

## 06 / Gott ist immer bei dir!

Interesse für unsere Mitmenschen zeigen – Jesus' Auftrag

### ➤ Bibel

Ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.  
Matthäus 28,20

### ➤ Hintergrundinfos

Ein junger Mann war vom adventistischen Soziologen Gottfried Oosterwal fasziniert. Dessen Studien und besonders die Erlebnisse in Papua Neuguinea zogen ihn in den Bann. Er war glücklich, als er einen Studienplatz bei diesem beeindruckenden Mann erhielt. Spannende Vorträge, wegweisende Seminare, tiefgreifende Gespräche waren ihm sicher.

Doch dann kam die Ernüchterung. Gottfried Oosterwal gab dem neuen Studenten die Aufgabe, einen Monat lang einige Stunden an einer belebten Bushaltestelle zu verbringen und einfach nur zuzuhören. Zunächst ging der Beauftragte nur widerwillig und desinteressiert dorthin. Langsam aber dämmerte es ihm. Nach einem Monat gestand er dem Lehrer, sein Leben habe sich völlig verändert. Er hörte teilnehmend zu, spürte, wo den Mitmenschen das Herz schlug, merkte, wo ihnen der Schuh drückte. (Quelle: Studienheft zur Bibel S. 44)

### ➤ Thema

#### • Immanuel – Gott mit uns

- Das Matthäus-Evangelium spricht am Anfang und am Ende davon, dass Jesus bei uns ist. Lies dazu [Matthäus 1,23](#) und [Matthäus 28,20](#). Was bedeutet dir „Gott mit uns“? Lies dazu auch im [Studienheft zur Bibel S. 46 die Vertiefung](#).
- Wie erlebst du, dass Jesus bei dir ist? Zuhause – in der Schule/Uni/am Arbeitsplatz – in der Gemeinde?
- Wann hast du das Gefühl, er ist nicht bei dir? Ist er dann tatsächlich nicht bei dir oder fehlt dir nur das Gefühl? Wann könnte ersteres, wann letzteres zutreffen? Was tust du, wenn du das Gefühl hast, Gott wäre weit weg?

- Was bedeutet es für dich, dass Jesus versprochen hat, dein ganzes Leben lang bei dir zu sein? Wie wirkt sich das in deinem Leben aus?

#### • Mach's wie Gott: werde Mensch

- „Was, wenn Gott einer von uns wäre?“, fragt Joan Osborn in dem Lied „One of us“ (siehe unten). Ist Gott einer von uns? Warum denkst du so? Woran könnte man erkennen, dass Gott einer von uns wäre?
- Lies [Johannes 1,14](#). Was bedeutet es für dein Leben, dass Gott Mensch wurde? Wie wirkt sich das auf deine Art zu glauben aus?
- Was fällt dir spontan ein, wenn du den Satz „Mach's wie Gott: werde Mensch“ liest? Was wenn du länger darüber nachdenkst? Jesus interessierte sich für seine Mitmenschen. Wir als seine Nachfolger dürfen das von ihm lernen. Wann erlebt Jesus, dass du ihn nachahmst? Zuhause – In der Schule/im Beruf/Studium – in der Gemeinde?
- Allerdings ist bloßes Dabeisein nicht genug. Der Beweggrund ist entscheidend. Warum bin ich interessiert? Aus Neugier? Um etwas zu erfahren, was mich selbst besser dastehen lässt? Oder weil ich mich in der Gegenwart des anderen gut fühle? Oder liegt mir daran, den anderen wirklich zu verstehen? Überlege, wann du an anderen Menschen Interesse zeigst und was jeweils deine Motive sind.

#### • In dieser Welt, aber nicht dazugehörig

- Kurz bevor Jesus starb, sprach er mit Gott intensiv über seine Jünger und alle Menschen, die durch ihr Wort an Gott glauben – also auch über uns. Lies in [Johannes 17,14–18](#), was er sagte. Warum sagte Jesus, dass seine Nachfolger nicht zu dieser Welt gehören? Warum werden sie sogar gehasst?
- Was denkst du, warum Jesus Gott unter diesen Umständen nicht bittet, uns „aus der Welt herauszunehmen“? Worum bittet er stattdessen?
- Wie passt das, was Jesus hier sagte, zu seinem Namen „Gott mit uns“ und der Tatsache, dass Gott Mensch wurde?
- Was hat dieses Gebet von Jesus mit dir und deinem Leben zu tun?
- Was empfindest du, wenn du darüber nachdenkst, dass Jesus vor etwa 2.000 Jahren für dich gebetet hat?

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied [One of us](#) bewusst an. Die deutsche Übersetzung findest du [hier](#).